

memento project

vom Anderssein des Nordens und Südens

Künstler: Guido D'Angelo, Eva Kaiser, Antonio Pauciulo, Christian Pertosa

memento project ist ein progressives Kunstprojekt, dass sich mit der Thematik von persönlicher Erinnerung und Archetypus beschäftigt.

Zwei Ausstellungen decken im Spannungsfeld der Begegnungen Polaritäten auf, die aus der kulturellen und künstlerischen Verschiedenheit resultieren. Während die erste Hängung die Diversität als Harmonie darstellt, erweist sich diese in der zweiten als Konflikt.

Die Ausstellungen zeigen eine organisch - räumliche Komposition, die auf dem visuellen Vokabular der einzelnen Künstler gründet.

Diese Neuschöpfung besteht aus einer Serie von Gemälden und Objekten, ein Abbild für die Vielfalt der heutigen Welt mit ihren ungleichen und oft kontrastierenden Realitäten, mit dem Ziel, Wege der Konfrontation zwischen den Künstlern zu eröffnen und die Möglichkeiten des Mediums Malerei auszuweiten.

Dieses Experiment basiert auf der Zusammenarbeit der Künstler und möchte Bilder vermitteln, die auf verschiedenen kognitiven Ebenen wirken: Darstellung und Versinnbildlichung, Materialität und Räumlichkeit. Es ist ein Feld von visuellen Möglichkeiten, welches das ganze Spektrum vom Mentalen zum Mineralischen durchdringt. Das Mineralische versteht sich dabei als Nullpunkt des Seins.

www.mementoproject.eu

Eröffnung #1: HARMoNY _ 12. September 2014 _ 19 Uhr – open end

Eröffnung #2: CONfLICT _ 19. September 2014 _ 19 Uhr – open end

Ausstellung: 13. – 21. September 2014 _ 11 – 20 Uhr

Ausstellungsort: Potsdamer Straße 61, 10785 Berlin